

Datenblatt

SL 912Twin-FT-DE-13



Access controlled...
Future secured



BESCHREIBUNG

1. Selbsttragender, korrosionsbeständig verzinkter Stahlrahmen, der die gesamte Elektromechanik für den Antrieb der einzelnen beweglichen Sperren, die Sensoren der Lichtschranken für die Erfassung von Fußgängern und die elektronische Steuerungsvorrichtung umfasst
2. Gehäuse aus rostfreiem, gebürstetem Edelstahl AISI304L.
3. Abschließbare Gehäusetüren aus rostfreiem, gebürstetem Edelstahl AISI 304L für einfachen Zugriff auf die elektromechanische Einheit und die elektronischen Steuerungselemente.
4. Sperrelement aus durchsichtigem, 12 mm starkem Einscheiben-Sicherheitsglas, das beim Öffnen vollständig in das Gehäuse eingefahren wird.
5. Abdeckplatte aus schwarzem Hartfasermaterial (*bei Scheibenhöhe > 1.000 mm oder festen Scheiben auf dem Gehäuse: Edelstahl im Bereich der Scheiben*).
6. Die elektromechanische Einheit umfasst:
 - Einen Drehstromasynchronmotor.
 - Ein nachgeschaltetes Getriebe mit Kurbelsystem, für eine perfekte mechanische Verriegelung in den beiden Endlagen.
 - Eine automatische Öffnungsvorrichtung der beweglichen Sperrelemente bei Stromausfall.
 - Einen Frequenzumrichter für Sanftanlauf und -stop, für schwingungsfreien Bewegungsablauf zum Schutz der Mechanik und zur Unfallverhütung durch Kraftbegrenzung.
 - Einen induktiven Sensor zur Positionserfassung des beweglichen Sperrelements.
7. Doppelte Steuerung AS 1300, mit der die Durchgangssperre, die verschiedenen Optionen und/oder des Zubehörs gesteuert werden. Die Navigation im Pull-down-Menü und die Einstellung bestimmter Parameter erfolgen über einen LCD-Bildschirm.
8. Anschluss externer Bedienelemente und Rückmeldungen über potentialfreie Kontakte: Einzelfreigabe, Rückmeldung "Durchgang erfolgt", technische Störung, Statusmeldung (*frei, gesperrt, Alarm...*).
9. Orientierungspiktogramme, die den Status des Durchgangs anzeigen (*in Betrieb oder außer Betrieb*).
10. Lichtschranken zur Erfassung der Benutzer und zur Unfallverhütung.
11. Erweiterungen zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus durch Einbau von mehr Erfassungssensoren und eines optionalen Systems zur Zugangskontrolle (Kartenleser o.ä.).
12. Feststehende Sperre zur Verhinderung des Übersteigens der Durchgangssperre.

Die automatische Durchgangssperre **SmartLane 912 Twin** wurde für die Verwendung in Gebäuden mit hohem Durchgangsaufkommen entwickelt und bieten hohen, zuverlässigen und raschen Schutz gegen unbefugtes Passieren von Fußgängern, die größer als 1m sind, mit oder ohne Gepäck in beiden Durchgangsrichtungen. Der breite Durchgang ermöglicht einen barrierefreien Zutritt, oder den Durchgang mit Kinderwagen oder anderen sperrigen Objekten.

Das Modell **SmartLane 912 Twin** ermöglicht die Steuerung von 2 unabhängigen Durchgängen. Die **SmartLane 912 Twin** kann zwischen 2 Mauern, Wänden oder Geländern installiert werden, auf denen die Reflektoren der Lichtschranken angebracht sind.

Durch die integrierte Konzeption mechanischer und elektronischer Elemente kann die Anlage ein hohes Sicherheitsniveau (*Verhinderung von unbefugtem Zutritt*) und Personenschutz (*sichere Benutzung*) gewährleisten.

Die Durchgangssperre kann allein oder in Reihe aufgestellt. Bei einer Mehrfachanlage besteht die Anlage aus einem rechten, einem linken und einem, oder mehreren Mittelgehäusen (*Sperrelement auf beiden Seiten des Gehäuses*).

TECHNISCHE DATEN (STANDARD)

Spannungsversorgung: einphasig 230 VAC - 50/60 Hz + Erdung.
(Keine Verbindung zu einem erdfreien Netz oder einem hochohmig geerdeten industriellen Verteilernetz verwenden)

Drehstromasynchronmotor mit 120 W.

Nominale Lastaufnahme je Durchgang: 270 W.

Umgebungstemperaturtemperatur: 0 bis +50° C.

Zulässige relative Luftfeuchtigkeit max. 95 %, ohne Kondensation.

Nettogewicht Standard-Durchgangssperre je nach Konfiguration *(links, rechts, Mitte)*: 290 kg.

Öffnungszeit der Sperre: 0,7 s.

Schließzeit der Sperre: 0,8 s.

(Einstellbare schnellste Zeit, ohne Schaltzeit des Zutrittskontrollsystems. Die Speicherfunktion für Durchgangsbefehle ermöglicht die Beschleunigung des Personendurchsatzes: Kein Schließen der Sperre zwischen 2 Freigaben)

MCBF *(durchschnittliche Anzahl Zyklen zwischen Störungen)* unter Einhaltung der empfohlenen Wartungsmaßnahmen: 5.000.000.

Schutzart: IP40

Kommunikation zwischen den verschiedenen Durchgangsmodulen über CAN-Bus

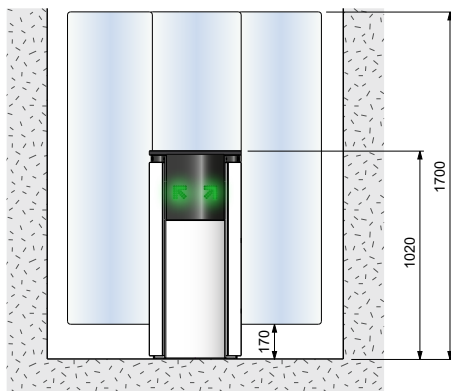


Entspricht den CE- Normen
(Mit der Option Pufferleiste für bewegliche Sperrelemente)

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI GEBRAUCH

- Aus Sicherheitsgründen müssen Kinder *(Benutzer mit einer Größe von unterhalb 1 m)*, die sich der Durchgangssperre nähern oder diese passieren, von einer erwachsenen Person beaufsichtigt werden.
- Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person müssen die Durchgangssperre vor dem Erwachsenen passieren.
- Automatic Systems empfiehlt im Falle einer regelmäßigen Benutzung durch Kinder den Einbau sämtlicher spezifischer Sonderzubehörsstücke, um den Personenschutz zu optimieren.

STANDARDABMESSUNGEN (mm)



OPTIONEN

13. Glasscheiben in Sonderhöhen von 1000, 1200 oder 1900 mm.
14. Pufferleiste für bewegliche Glasscheiben in allen Höhen.
15. Erweiterungssatz Lichtschranken *(Laufrichtung A und B)*.
16. Lichtschranken-Kit „Trolley“-Schutz.
17. Lichtschrankenerweiterung und „Trolley“-Schutz.
18. Lichtschranken-Kit „freier Durchgang“.
19. Piktogramm zur Benutzerführung, beide Laufrichtungen.
20. Externer Bausatz zur Kartenleser-Integration am Gehäuse oder an der Erweiterung.
21. Elektromagnet-Arretierung der Sperrelemente im geöffnetem Zustand bei Stromausfall *(pro Fahrspur)*.
22. Stromversorgung 120 V – 60 Hz *(pro Fahrspur)*.
23. Personalisiertes Logo auf Glas – Aufkleber mit Sandstrahleffekt.
24. Lackierte Edelstahlgehäusetüren.
25. Erweiterung mit Edelstahl-Füllerplatten.
26. Abdeckplatte aus Laminat.
27. Abdeckplatte aus Edelstahl.
28. Smart 'n Slim Überwachungspanel.



Die Beschränkungen bezüglich des Sonderzubehörs sind in der Preisliste aufgeführt.

VOM KUNDEN AUSZUFÜHRENDE ARBEITEN

- Montage.
- Spannungsversorgungsarbeiten.
- Kabelverlegung Zuleitung.
- Kabelverlegung zu etwaigen externen Peripheriegeräten.
- Integration von etwaigem Sonderzubehör.



Installationsplan beachten.

